

## Cod. Ms. arab. 492:4

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Cod. Ms. arab. 492:4
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Bearbeiter	Sobieroj
Eigner	Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDArabicMSBook_manuscript_00006143
erstellt am	2020-04-23T14:11:09.990Z
letzte Änderung	2020-04-23T14:38:20.649Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Arabisch
Schrift	Arabisch
Region	Islamische Welt / MENA-Region
Titel	
↳ wie in Referenz	ar السراج المنير في الاعانة على معرفة بعض معاني كتاب رينا العليم الخبير de as-Sirāğ al-munīr fi l-i'āna 'alā ma'rifat ba'd ma'ānī kitāb rabbinā al-'alīm al-ḥabīb
↳ Varianten	de Tafsīr al-Ḥaḫīb aš-Šīrbīnī
Vollständigkeit	unbestimmbar
Textanfang wie in Hs.	de A (Digitalisat 2 = f. 1b): سورة السجدة مكية ... بسم الله ذي الجلال والاکرام الرحمن معوم
Thematik	Koranwissenschaft
Inhalt	de Der 4. ʿuzʿ des großen Korankomentars, beginnend mit Sūrat Sağda (= Nr. 32) und endend mit 47:38, d.i. der letzte Vers von Sūrat Muḫammadin
Randvermerke / Glossen	de An den Rändern (selten) korrigierende Glossen (Korrekturen auch im Text selbst; hier fallen Durchstreichungen einzelner, rot geschriebener Koranzitate auf)
↳ wie in Referenz	de Ahlwardt Nr. 900-901 - GAL <sup>2</sup> 2/417,2 S 2/441 – Princeton (1987) Nr. 1310 (8 Bände)

## Personendaten

Verfasser	
↳ Link	<a href="https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00000102">https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00000102</a>
↳ Name	Šīrbīnī, Šams-ad-Dīn Muḫammad aš- الشرييني, شمس الدين محمد
↳ Lebensdaten	† 2. Ša'bān 977/10. Januar 1570
↳ Datenquelle	GND : 14336944X

## Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Zustand	de Erhebliche Papierschäden, die vor allem durch Wurmfraß bedingt sind (dadurch umfanglicher Textverlust)
Blattzahl	de Ca. 433 Bl.

Anmerkungen	<p>de Werktitel und Vf.name auf dem Titelblatt (Digitalisat 1) Rote Hervorhebungen: die zitierten Koranstellen Der Schreiber ist offenbar identisch mit dem des 1. ġuz' (ab Digitalisat 31), d.i. Sulaimān aṭ-Ṭinbūlī 'Abd-al-Ġawād; am Ende des vorliegenden ġuz' kommt aber wieder wie auch im ersten ġuz' die unschöne und nachlässige fremde Hand zum Vorschein</p> <p>Wegen des sehr schlechten Erhaltungszustandes der Hs. mußte die vorliegende Beschreibung auf der Grundlage von digitalen Kopien ausgewählter Blattseiten erstellt werden</p>
Zeilenzahl	de 25
Kustoden	durchgehend
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Nashī